

- zu 1021: Terrę motus feria VI. X. id. April.<sup>89</sup>  
 zu 1024: Θ Henricus imperator 2. 3. idus Julii<sup>90</sup>. Eodem  
 anno succe[di]t Magontiae  
 Chunradus VI. idus Sept.<sup>91</sup>.

fol. 74<sup>r</sup>, zu den Jahren 1026–1063:

- zu 1028: Henricus 3. unctus in regem Aquisgrani XVIII.  
 kl. Maii<sup>92</sup>.  
 zu 1030: Contra Ungarios<sup>93</sup>.  
 zu 1038: Egilbertus episcopus Θ<sup>94</sup>; succe[di]t Nitkerus<sup>95</sup>.  
 zu 1039: Chunradus Θ imperator II. non. Iunii<sup>96</sup>.

89) Ein Erdbeben im Jahr 1021 verzeichnen zahlreiche Quellen, darunter auch die *Annales s. Stephani Frisingensis* (MGH SS 13 [wie Anm. 5] S. 51), dort jeweils zum 12. Mai und ohne die Stundenangabe; vgl. NEWTON, *Chronicles* (wie Anm. 37) S. 726 und 729. Dass das Beben hier zu Freitag, dem 4. April verzeichnet wird, erweckt somit Bedenken, zumal der 4. April korrekt ja auch als II. non. Aprilis auszudrücken gewesen wäre und zumal der 4. April 1021 kein Freitag, sondern ein Dienstag war.

90) Kaiser Heinrich II., † 13. Juli 1024; vgl. Reg. Imp. II,4 Nr. 2063a. Fast wortgleich und mit jeweils den gleichen Tagesdaten findet sich diese Nachricht und die folgende zu Konrad II. auch in den *Annales s. Stephani Frisingenses ad a. 1024* (MGH SS 13 [wie Anm. 5] S. 51).

91) Königskrönung Konrads II. in Mainz am 8. September 1024; vgl. Reg. Imp. III,1,1 Nr. n. Mit der gleichen Jahres- und Tagesangabe auch verzeichnet in den *Annales s. Stephani Frisingenses ad a. 1024* (MGH SS 13 [wie Anm. 5] S. 51).

92) Königskrönung Heinrichs III. (als Mitkönig) in Aachen am 14. April 1028; vgl. Reg. Imp. III,1,1 Nr. 117a.

93) Der (erfolglose) Feldzug Konrads II. gegen König Stephan I. von Ungarn im Frühsommer 1030; vgl. Reg. Imp. III,1,1 Nr. 158b.

94) Egilbert, Bischof von Freising 1039, † 4. November 1039; so (richtiger) mit Jahr und Tag in den Freisinger Martyrologien-Nekrologien des Clm 6421 bzw. des Clm 27305 von den Nachtragshänden s. XI<sup>ex</sup>. bzw. s. XI auch verzeichnet (MGH Necr. 3 [wie Anm. 5] S. 81 bzw. S. 83). Zu ihm vgl. oben S. 575 Anm. 88.

95) Nitker, Bischof von Freising 1039–1052 April 6. Der Nachtragshand s. XI<sup>ex</sup> im Freisinger Martyrolog-Nekrolog des Clm 6421 zufolge wurde ihm das Bistum (durch Heinrich III.) an einem 11. November verliehen; als Tag seiner Bischofsweihe verzeichnet die gleiche Hand dort den 21. Dezember (MGH Necr. 3 [wie Anm. 5] S. 81). Urkundlich ist Nitker als Bischof erstmals bezeugt am (21.–23.) Dezember 1039 und letztmalig am 18. Mai 1052, vgl. WEISSTHANNER, *Regesten Freising* (wie Anm. 59) S. 145–162. Zu ihm vgl. auch STRZEWITZKE, *Sippenbeziehungen* (wie Anm. 59) S. 214 f.

96) Kaiser Konrad II., † 4. Juni 1039; Reg. Imp. III,1,1 Nr. 296c. So ohne Jahresangabe auch im Freisinger Martyrolog-Nekrolog des Clm 27305 von der Nachtragshand des 11. Jh. verzeichnet (MGH Necr. 3 [wie Anm. 5] S. 82).